

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2011/0574-38
Federführend: 38 Amt für Umwelt-, Brand- und Katastrophenschutz		Status:	öffentlich
Beteiligt: Referat 5		Aktenzeichen:	
		Datum:	16.11.2011
		Referent:	Haupt Ralf
		Amtsleiter:	Schütz Herbert
		Sachbearbeiter:	Reinke Günter
Stadt Bamberg - Ausleihräder im Welterbe Das Chemnitzer Stadtfahrrad oder NorisBike Nürnberg			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
16.11.2011	Umweltsenat	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Das Fahrrad ist eines der ökologischsten Verkehrsmittel ohne dabei unerwünschte Emissionen zu erzeugen, zudem verbraucht ein Fahrrad weniger Verkehrsraum als ein Auto. Für die zukünftige Mobilität in Städten und Regionen werden daher die verminderte Umweltbelastung und vor allem die Kosten-Nutzen-Vorteile des Fahrrades eine bedeutende Rolle spielen.

Die steigende Akzeptanz zur Fahrradnutzung führt zu einer steigenden Integration des Fahrrades in den Verkehrsraum und wird eine tragende Säule im gesamten Mobilitätssystem neben einen verstärkten ÖPNV, der Elektromobilität, einer geänderten City-Logistik sein.

In der Sitzung des Stadtentwicklungssenates vom 13.04.2011 wurde seitens der GAL-Stadtratsfraktion der Wunsch geäußert weitergehende Informationen zu Fahrradausleihsystemen, als einen Weg zur Steigerung des Fahrradverkehrs zu erhalten. Dieser Sitzungsvortrag wird sich im Wesentlichen auf zwei Systeme beschränken, die in ähnlich abgewandelter Form auch in anderen Städten umgesetzt wird.

Das Chemnitzer Stadtfahrrad und NorisBike in Nürnberg.

Das Chemnitzer Stadtfahrrad ist eine Weiterentwicklung eines seit 1998 in Chemnitz bestehenden Systems.

Die Idee eines einheitlichen Stadtrades (auch im Erscheinungsbild) wurde gemeinsam von Stadtverwaltung und den Verein „Chemnitzer Gewölbegänge e.V.“ umgesetzt.

Betreiber des Leihsystems ist der eingetragene Verein. Die damit verbundenen Tätigkeiten erfolgen ausschließlich auf ehrenamtlicher Basis. In Zusammenarbeit mit den Jobcentern lassen sich zusätzliche Mitarbeiter über Bezieher von Transferleistungen generieren. Da auch die arbeitsintensive Pflege und Wartung in der Werkstatt durch ehrenamtliche Mitarbeiter geleistet wird.

Der Start erfolgte im Jahr 2006 mit 18 Rädern in den Farben der Stadt an 4 Ausleihstationen.

2011 umfasst die Fahrradflotte bereits 150 Stadtfahrräder, darunter 2 Tandems und 10 Kinderfahrräder an 12 Ausleihstationen.

2011 gab es ca. 2100 (Stand 30.09.) Ausleihungen nur an der Hauptausleihstation des Chemnitzer Hauptbahnhofs, die Zahlen der weiteren Leihstationen Hotels, Campingplatz, Jugendherberge sind noch nicht erfasst.

Nutzer sind die Studenten der TU, Bahnreisende/Pendler, Hotelgäste, Tagestouristen, Jugendeinrichtungen und Bürger der Stadt.

Für die Ausleihe ist der Personalausweis vorzulegen.
 Die Leihgebühr beträgt 1€/Tag bzw. 15€/Monat incl. Fahrradschloss.
 Tandem kostet 5€/Tag.
 Dazu erhalten die Nutzer aktuelle, kostenlose Info's zu Radwegen und touristischen Zielen in Stadt und Umland.

Beschafft werden die Stadträder über Sponsoren, die dafür Werbeflächen am Stadtrad erhalten.
 Aufgrund der geringen Entleihgebühren kann sich das Projekt nicht selbst tragen, deshalb müssen zusätzliche Mittel über Spenden und über einem jährlichen Zuschuss durch die Stadt erwirtschaftet werden.
 Zum Ausgleich wird die Stadt bei der Wartung und Pflege der Beschilderung von Radfahrwegen unterstützt. Ebenso erfolgt die jährliche Zustandskontrolle der Radwege durch den Verein.

Einen anderen Weg schlägt das Verleihsystem NorisBike der Stadt Nürnberg ein.
 NorisBike nutzt das kommerzielle Fahrradverleihsystem von nextbike/Leipzig.
 Die Stadt Nürnberg hat 66 Verleihstationen mit Verleihterminals und mit ig. 750 Räder installiert. Es wird ebenfalls zur Wiedererkennung ein Fahrradtypus bereitgestellt.
 Am Verleihterminal kann man sich zur Erstausleihe, als einmaligen Vorgang, über Internet oder Telefon registrieren lassen oder durch Nutzung der Kundenkarte im Zusammenhang mit einem JahresAbo der VerkehrsAG.
 NorisBike dient damit auch dazu den öffentlichen Nahverkehr in seiner Attraktivität zu steigern. AboKunden des Verkehrsverbundes erhalten für die Nutzung der Fahrräder Sonderkonditionen.

Kosten für das Ausleihen 1€/0,5h – 0,5€/0,5h oder 8€/d bzw. 5€/d.
 Es fallen allerdings zusätzliche einmalige Kosten für eine Verleihstation mit Terminal von ca. 12.000 € (10 Fahrräder 7 Gang) an, die die Stadt erwerben muss.
 Kosten des laufenden Unterhaltes sollen im wesentlichen über die Verleihgebühren und der Vermietung von Werbeflächen an Fahrrädern und Stationen erwirtschaftet werden.

II. Beschlussvorschlag

1. Der Vorschlag der Verwaltung dient zur Kenntnis.
2. Die Angelegenheit wird zur weiteren Bearbeitung in das Fahrradforum verwiesen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Verteiler:

Herr Oberbürgermeister

Mitglieder des Umweltsenats

Mitglieder des Sitzungsdienstes

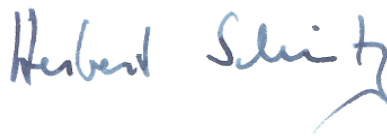
Bamberg, 31.10.2011

STADT BAMBERG

Referat 5

Amt 38

Amt 38



Ralf Haupt
Sozial- und Umweltreferent
Berufsm. Stadtrat

Herbert Schütz
Amtsleiter

Günter Reinke